

## Arbeitsplatz mit einer Fluid-PermCell NW50-liquid

Step by Step Anleitung

Bestimmung der Chemikalienpermeation von flüssigen oder gasförmigen Prüfchemikalien mit einem kontinuierlichen Kontakt zur Schutzkleidungs- oder Schutzhandschuhmaterialprobe und dem flüssigen Sammelmedium deionisiertem Wasser EN 16523-1 (Ersatz für EN 374-3)

## Der Arbeitsplatz mit einer Fluid-PermCell NW50-Liquid bestehend aus:

Art.-Nr.: 280-0354356 Fluid-PermCell NW50-liquid

Art.-Nr.: 230-0207607 Digitales Peltier-Thermostat PT31.

Leitfähigkeits- und pH-Messgerät Multi3510 IDS Art.-Nr.: 170-0359719

inkl. Sensoren: TetraCon® 925 und SenTix® 940

Art.-Nr.: 220-0287609 Magnetrührer MIX 1 eco



Art.-Nr.: 280-0354356



Art.-Nr.: 230-0207607





Art.-Nr.: 170-0359719



Art.-Nr.: 220-0287609



Optional: Art.-Nr.: 170-0401043

Digitale IDS Redox-Elektrode SenTix® ORP-T 900





Lieferzustand Fluid-PermCell NM50-liquid.



Schlauchverbindungen via Schnellkupplung trennen.



Alle 4 Verschraubungen lösen.



PTFE- Probenhalterung entnehmen.



Materialprobe auf die untere Seite der Probenhalterung legen.





Ober- und Unterteil der Probenhalterung zusammensetzen.



Probenhalterung in die Vorrichtung setzen.



Oberes Glasgefäß einsetzen und die Schlauchverbindung via Schnellkupplung schließen.



Alu-Ringplatte aufsetzen und alle 4 Schrauben diagonal anziehen.



Magnetrührstäbchen in die Testzelle geben.





Die zusammen gebaute Permeationszelle auf die Magnetrührplatte stellen.



Die Leitfähigkeits- oder pH-Sonde einsetzen.



Zu- und Ableitung an Peltier-Thermostat anschließen.



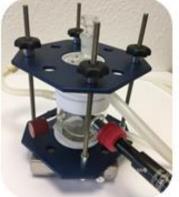
Thermostat öffnen und portionsweise mit Wasser befüllen, bis die Luft aus dem Schlauchsystem entfernt ist.





Sammelmedium deionisiertes Wasser über GL25- Stutzen, blasenfrei in Messzelle einfüllen.







Multi3510 IDS anschließen und alle Geräte in Betrieb nehmen und auf 23°C (±1°C)



Prüfchemikalie über den NS14-Schliff auf die Materialprobe geben und die **Uhrzeit (=Startzeit!)** notieren.

## Hinweise:

Die Prüfchemikalie sollte vor der Zugabe auf 23°C (±1°C) sein.

Die Prüfchemikalie muss die Materialprobe vollständig benetzen.